

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 18.12.2025

Haushaltsplan 2026 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe "Wasserversorgung Lonsee" und "Immobilien und regenerative Energien" – Einbringung

In der letzten Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Lonsee stand die Einbringung des Haushaltsplans auf der Tagesordnung. Bürgermeister Jochen Ogger brachte den Haushaltsplan in seiner Haushaltsrede offiziell in das Gremium ein. Darin ging er auf die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde ein, stellte zentrale Schwerpunkte und geplante Investitionen dar und skizzierte die Herausforderungen der kommenden Haushaltsjahre.

Im Anschluss erläuterte Kämmerer Alexander Keller ausführlich das Planwerk für den Gemeindehaushalt sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe. Er stellte die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen vor, ging auf finanzielle Entwicklungen und Rahmenbedingungen ein.

Der Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe wurden damit in die weitere Beratung des Gemeinderats eingebracht

Haushaltsrede von Bürgermeister Jochen Ogger vom 18.12.2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
verehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,

in der Gemeinde Lonsee wird der Haushalt traditionell im Dezember eingebracht. Dieser Zeitpunkt markiert den Abschluss eines arbeitsreichen Jahres und zugleich den Beginn der inhaltlichen Weichenstellung für das kommende Haushaltsjahr. In diesem Jahr fällt diese Haushaltseinbringung in eine Phase, die vielerorts von Unsicherheit, Skepsis und einer spürbaren Politikverdrossenheit geprägt ist.

Die Herausforderungen scheinen größer zu werden, während positive Nachrichten zunehmend in den Hintergrund treten. Viele Menschen haben das Gefühl, dass Belastungen wachsen und Handlungsspielräume kleiner werden. Diese Wahrnehmung beeinflusst auch die kommunale Ebene und prägt den Blick auf politische Entscheidungen vor Ort.

Selten waren die finanziellen Rahmenbedingungen für Städte und Gemeinden so herausfordernd wie in diesen Monaten. Entscheidungen, die wir heute treffen, wirken sich dabei unmittelbarer denn je auf den Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger aus. Die kommunalen Haushalte stehen unter erheblichem Druck.

Steigende Pflichtaufgaben, zunehmende Standards und gleichzeitig begrenzte Einnahmemöglichkeiten führen zu einer sehr schwierigen Finanzlage. Diese Situation wird zusätzlich verschärft durch die kontinuierliche Erhöhung der Kreisumlage, die inzwischen um weitere zwei Prozentpunkte angehoben wurde.

Gleichzeitig erreichen die Sparmaßnahmen des Landkreises nun auch direkt die Bevölkerung. Die Reduzierung des Angebots im öffentlichen Personennahverkehr zeigt deutlich, dass finanzielle Engpässe zunehmend im täglichen Leben spürbar werden.

Gerade in solchen Zeiten ist es jedoch wichtig, den Blick nicht ausschließlich auf die Schwierigkeiten zu richten, sondern auch auf das, was wir gemeinsam gestalten können. Unsere Gemeinde hat in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen, dass sie Herausforderungen annimmt und mit Augenmaß, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein bewältigt.

Diesen Optimismus brauchen wir auch heute. Oder um es mit den Worten von Albert Schweitzer zu sagen: *„Zuversicht ist der Glaube, dass es besser werden kann, und die Bereitschaft, dafür zu arbeiten.“*

Auch in Lonsee richten wir den Blick nach vorne. Wir lassen uns nicht von schwierigen Rahmenbedingungen lähmen, sondern versuchen, Chancen zu erkennen und verantwortungsvoll zu nutzen. Dazu gehört auch, positive Entwicklungen klar zu benennen. Das neue Sondervermögen für Städte und Gemeinden eröffnet uns zusätzliche Handlungsspielräume, über die wir uns ausdrücklich freuen können.

Die Gemeinde Lonsee erhält in den kommenden zwölf Jahren insgesamt 3,3 Millionen Euro für investive Maßnahmen. Hinzu kommt, dass durch die Änderung der Schulbauförderung die Umlandgemeinden künftig nicht mehr an den Investitionen des Geislinger Gymnasiums beteiligt werden.

Auch für Lonsee bedeutet dies eine spürbare Entlastung und eröffnet zusätzliche finanzielle Spielräume.

Die Aufgabe von Verwaltung und Gemeinderat wird es sein, diese Mittel effektiv, nachhaltig und mit Augenmaß einzusetzen.

Der Haushaltsplan 2026 wurde vor diesem Hintergrund mit großer Sorgfalt aufgestellt. Er verbindet notwendige Sparsamkeit mit gezielten Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde. Für das kommende Jahr ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 243.000 Euro vorgesehen. Gleichzeitig ist eine Tilgung von 323.000 Euro eingeplant, sodass sich die Verschuldung der Gemeinde wieder reduziert.

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Investitionen bleibt der Bereich Bildung und Betreuung. Mit der Sanierung und dem Teilneubau der Grundschule Lonsee setzen wir eines der größten Bildungsprojekte der letzten Jahrzehnte planmäßig um.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des Neubaus im September 2025 soll im Januar 2026 die Sanierung des Bestandsgebäudes fertiggestellt sein.

Anschließend folgen der Abbruch des alten Schulgebäudes aus den 1950er-Jahren sowie die Neugestaltung des Schulhofs. Wenn alles planmäßig verläuft, kann die Gesamtmaßnahme im Oktober 2026 zum Abschluss gebracht werden.

Nach jetzigem Stand wird der aktuelle Kostenrahmen von rund 8,4 Millionen Euro eingehalten; zugleich erzielt die Gemeinde durch eine sehr gute Förderquote Zuschüsse in Höhe von über 4 Millionen Euro. Mit diesem Projekt investieren wir nachhaltig in unsere Bildungsinfrastruktur und schaffen moderne Rahmenbedingungen für zeitgemäßes Lernen.

Unmittelbar daran soll sich der Blick auf die frühkindliche Bildung anschließen. Die Modernisierung und Erweiterung des Kindergartens in Ettlenschieß ist kein neues Thema, sondern wurde bereits in der Klausurtagung des Gemeinderats im Jahr 2023 intensiv beraten.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um zusätzliche Betreuungsplätze, sondern um dringend benötigte, vom KVJS geforderte Funktions- und Personalräume. Für 2026 ist eine Planungsrate eingestellt, die Umsetzung ist für 2027 vorgesehen und soll über das Sondervermögen des Bundes erfolgen.

Auch die Ortskernsanierungsmaßnahmen in Lonsee werden konsequent fortgeführt. Mit der Sanierung der Sinabronner Straße steht ein weiterer wichtiger Abschnitt an. Diese Maßnahme wird mit einem Landeszuschuss in Höhe von 60 Prozent gefördert und entlastet damit den kommunalen Haushalt erheblich. In diesem Zuge soll – sofern genügend Platz für den Ausbau vorhanden ist – auch der Schüler- und Elternbringverkehr rund um die Schule neu geordnet werden. Zudem ist

vorgesehen, in der Sinabronner Straße die Fernwärme zu verlegen.

Eine weitere, seit Langem vom Ortschaftsrat Urspring gewünschte Sanierungsmaßnahme ist die Straße „Am Hägle“ in Urspring, für die Kosten in Höhe von rund 200.000 Euro eingeplant sind. Beide Straßenbaumaßnahmen werden wir beim Ausgleichstock zur weiteren Förderung anmelden.

Die Ansiedlung eines Discounters in Lonsee neben dem bestehenden REWE-Markt wird konsequent weiterverfolgt. Sämtliche Grundstücke wurden inzwischen erworben. Das Bebauungsplanverfahren soll im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden. Vorgesehen ist eine eigene Abbiegespur für den Discounter sowie der Ausbau der bestehenden Straße beim REWE zu einem Ringverkehr. Die Erschließungsarbeiten sollen zeitnah ausgeschrieben werden.

Die Planungen für ein zentrales Feuerwehrhaus werden vorerst zurückgestellt, bis das Land eine Entscheidung über den geplanten zusätzlichen Bahnhof getroffen hat. Unabhängig davon kann für die FW-Box in Radelstetten nun die Ausschreibung starten, nachdem die baurechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Mit dem Bau der FW-Box in Radelstetten treibt die Gemeinde die Umsetzung des Feuerwehrplans konsequent voran.

Ebenso befindet sich auch der Breitbandausbau in Radelstetten auf der Zielgerade. Der Gemeinderat hat den Restausbau beschlossen und die Tiefbauarbeiten vergeben. Dennoch verläuft der geplante Ausbau über die OEW weiterhin sehr träge. Zahlreiche unnötige bürokratische Hürden erschweren den zügigen Ausbau in Lonsee, Urspring, Halzhausen und Luizhausen. Die Gemeinde macht hier weiterhin deutlich Druck, damit der Ausbau wieder forciert wird und an Tempo gewinnt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau des Radwegenetzes im Sinne des Klimaschutzes und unseres Klimakonzepts. Im Frühjahr 2026 soll das neu erarbeitete Radwegekonzept der Öffentlichkeit vorgestellt werden, verbunden mit einer Bürgerbeteiligung. Als wichtigste Einzelmaßnahme ist der Bau des Radwegs zwischen Lonsee und Sinabronn geplant. Nachdem der notwendige Grunderwerb nach Jahren der Stagnation nun möglich geworden ist, eröffnet sich erstmals eine realistische und wirtschaftlich tragfähige Umsetzung.

Die Förderanträge sind gestellt, und das Landratsamt hat eine 50-prozentige Förderung des verbleibenden Eigenanteils als einzige Maßnahme im Radwegbereich in seinem Haushalt eingeplant. Bei einem Eigenanteil von 240.000 Euro und einer Radweglänge von 2,2 Kilometern ist dies eine sehr gute Quote.

Zusammen mit dem vom Land geplanten Radweg zwischen Lonsee und Urspring ergibt sich die einmalige Chance, einen durchgängigen Radweg von Urspring über Lonsee bis nach Weidenstetten zu realisieren. Ergänzend sind weitere 60.000 Euro für Maßnahmen im Rahmen der Radwegekonzeption eingeplant, um notwendige Lückenschlüsse umzusetzen.

In der letzten Klausurtagung wurde eine neue Friedhofskonzeption für den Friedhof in Lonsee vorgestellt. Ziel ist es, bestehende Missstände schrittweise zu beheben und den Friedhof insgesamt neu zu ordnen und gestalterisch aufzuwerten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf pflegeleichten Bestattungsformen und zeitgemäßen Gemeinschaftsgräbern. Ein erster wichtiger Schritt wurde bereits mit dem Bau des separaten Fußgängerwegs zum Friedhof umgesetzt. Für weitere Maßnahmen sind 70.000 Euro eingeplant. In Urspring ist ergänzend eine weitere Urnenstelenanlage vorgesehen.

Die Fortschreibung des Regionalplans zum Thema Windkraft steht kurz vor dem Abschluss. In der Gemeinde Lonsee sind dabei fünf Vorranggebiete mit einer Gesamtfläche von rund 9,1 Prozent der Gemarkung vorgesehen. Uns ist bewusst, dass das Thema Windkraft in der Bevölkerung sehr emotional diskutiert wird.

Die Energiewende kann jedoch nur gelingen, wenn auch die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger bereit sind, gewisse Belastungen in Kauf zu nehmen. Gemeinderat und Ortschaftsräte haben dieses Thema sehr intensiv diskutiert und sorgfältig abgewogen.

Wir sind der Überzeugung, dass wir für Lonsee eine insgesamt verträgliche und ausgewogene Lösung gefunden haben.

Die Ablehnung des Vorranggebiets Dreihau der Gemeinde Dornstadt hat nichts damit zu tun, dass wir grundsätzlich etwas gegen Windkraft haben – ganz im Gegenteil. Vielmehr geht es darum, die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht zu überstrapazieren.

Das gleiche gilt für die geplante Heizzentrale im Bereich Mengsel. Die Gemeinde und die WEL werden hier eine deutlich kleinere Anlage

konzipieren, da sich die Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Fernwärmeversorgung spürbar verschlechtert haben.

Die Folge wird sein, dass die Anlage näher an die Abnahmestelle heranrücken muss, um Wärmeverluste zu vermeiden.

Auch bei diesem Projekt ist es uns wichtig, die Bevölkerung frühzeitig und transparent zu informieren und um Akzeptanz zu werben. Nach wie vor setzen wir auf die Nutzung von Hackschnitzeln, da es sich um ein bewährtes System handelt und das notwendige Material aus unseren eigenen Wäldern zur Verfügung steht.

Andere Systeme wie Luftwärmepumpen, Geothermie oder vergleichbare Technologien sind in der derzeitigen Ausprägung entweder noch nicht marktreif oder wirtschaftlich nicht darstellbar.

Im Bereich Klimaschutz möchten wir zudem weiterhin auf das erfolgreiche Förderprogramm für Balkonkraftwerke setzen. Als weiterer Baustein soll es aus der Biotopverbundplanung heraus ein Blühstreifenprogramm für Landwirte geben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, der Haushaltsplan 2026 ist mehr als ein reines Zahlenwerk. Er zeigt, dass wir auch unter schwierigen Rahmenbedingungen investieren, gestalten und gleichzeitig unsere Verschuldung weiter abbauen können.

Ich danke unserem Kämmerer Herrn Keller und seinem Team für die sorgfältige Erstellung des Haushaltsplans sowie Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats für die sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich wünsche uns eine sachliche und erfolgreiche Beratung des Haushalts 2026.

Annahme von Spenden

Folgende Spenden wurden vom Gemeinderat angenommen:

- Architekt Stolz, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 200,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Maschinenbau Prinzing, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Landtechnik Eder, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Fa. Silconic, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 60,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,

- Russ Heizung Sanitär, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Hüttlinger Animatronics, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 150,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Fahrzeugbau Kiesling, Dornstadt, über eine Geldzuwendung von 300,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Bioenergie Lenz, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Forstbetrieb Gans, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Future Energie, Dornstadt, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Gerüstbautechnik IGBT, Dietlikon (Schweiz), über eine Geldzuwendung von 1.000,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Jahner Bau, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 750,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Fa. Weiling, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 500,00 Euro für die 750-Jahr-Feier in Luizhausen,
- Gartengestaltung Reulein, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 170,00 Euro für den Kindergarten Halzhausen,
- Tattoo Cosa Nostra, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 1.075,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Volksbank Alb, Langenau, über eine Geldzuwendung von 300,00 Euro für den Kindergarten Ettlenschief,
- Bäckerei Frieß, Lonsee, über eine Sachspende (Brot und Brezeln) von 90,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Albwerk, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.600,00 Euro für die Bücherei,
- Albwerk, Geislingen/Steige, über eine Geldzuwendung von 1.600,00 Euro für die Helfer-vor-Ort-Gruppe
- Kinderbasar-Team Lonsee über eine Geldzuwendung von 875,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Kinderbasar-Team Lonsee über eine Geldzuwendung von 250,00 Euro für den Naturkindergarten,
- Kinderbasar-Team Lonsee über eine Geldzuwendung von 550,00 Euro für den Kindergarten Halzhausen,
- LBS Bausparkasse, Langenau, über eine Geldzuwendung von 200,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Granat Bau, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 300,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Familie Schmid, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 250,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Lonetal-Apotheke, Amstetten, über eine Geldzuwendung von 100,00 Euro für den Kindergarten Urspring,

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Rosenstraße 25, Lonsee, Flst. 710/2, Kenntnissgabeverfahren
- Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen, Lonsee-Radelstetten, Flst. 369/3 und Lonsee-Luizhausen, Flst. 314
- Neubau einer Reitplatzüberdachung, Albstraße 25, Lonsee-Urspring, Flst. 2004